

Evangelium hier und heute. 4. Bd.: Der religiöse Sinn. 2. Teil. Von Dr. M. Laros. 8° (264). Regensburg 1940, Friedr. Pustet. Kart. RM. 3.70, geb. RM. 4.70.

Nun liegt mit diesem 4. Band der 2. Teil des Werkes vollendet vor. Er behandelt die Evangelien-Perikopen der Sonntage von Pfingsten bis zum Schluß des Kirchenjahres. Der allgemeine Beifall, den die drei vorangegangenen Bände dieses Werkes gefunden haben, gilt auch diesem 4. Band ohne jede Einschränkung. Hier vereinen sich metaphysische Tiefe und scharfe Logik, exegetische Genauigkeit und geistvolle Zusammenschau, Zeitzugewandtheit und Traditionsgebundenheit, wärmste Gläubigkeit mit Frische und Originalität in Auffassung und Formulierung. Ein Werk, dem weiteste Verbreitung zu wünschen ist. Daran dürfte kein Seelsorger vorübergehen, dem es wirklich um die Verlebendigung des Gotteswortes für unsere Zeit zu tun ist. Es ist kein eigentliches Predigtbuch im üblichen Sinn des Wortes, da alles Formal-Predigtgemäße zurücktritt, aber ein Predigerbuch, das zur Besinnung zwingt und in die Tiefe des Gotteswortes führt, ein Betrachtungsbuch, das auch den gebildeten Laien am Evangelium froh und frei werden läßt. Hoffentlich bleibt der Verfasser seinem Vorsatz treu, den er im Vorwort des dritten Bandes kundgab, und führt das ganze Werk in einer dritten Jahresreihe von Betrachtungen weiter.

Hennef-Geistingen a. d. Sieg.

P. Wilh. Pütz C. Ss. R.

Friedrich Wilhelm Weber. Von Univ.-Prof. Dr. Max Buchner. 8° (400). Dülmen i. Westf. 1940, Laumann. Geb. RM. 5.80.

„Leben und Werk des Dreizehnlindendichters“, des edlen Arztes und Menschen läßt der Verfasser in einheitlicher Geschlossenheit noch einmal vor uns ablaufen. Dabei scheint uns der Mensch noch bedeutender zu sein als der Dichter. In seiner lebendigen Persönlichkeit wie in seinem Dichterwerk sehen wir nordische Wesensart, rückhaltslose Vaterlandstreue und Volksnähe mit christlichem und treu kirchlichem Sinn verwoben — und es ist wahrlich ein feiner Akkord geworden. Man empfindet es fast als Trost, daß auch dieses so harmonische Leben einmal eine schwere Krise voll Zweifel, ja Gottfremdheit zerriß — aber die Gegensätze zehrten einander nicht auf, sondern formten nur den Deutschen und den Christen, jenen Typ Menschen, den Weber selbst einmal beschreibt: „Fromm, sinnig, weich, nicht überzart — zäh, treu, auch trotzig, deutsche Leute: — so waren sie, so sind sie heute.“ Das Buch erscheint in der Reihe „Große Männergestalten“.

Linz a. d. D.

Dr. F. Klostermann.

Verlag der „Theol.-prakt. Quartalschrift“, Wilhering bei Linz a. d. Donau. — Eigentümer und Herausgeber: Die Professoren der Phil.-theol. Diözesanlehranstalt Linz. — Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Ferdinand Spiesberger, Wilhering bei Linz. — Druck: Buch- und Steindruckerei J. Wimmer, Linz, Promenade 23.